

Bookstart

Babys lieben Bücher
I pitli à gën i libri



Gemeinsam lesen, gemeinsam wachsen

Tipps zum Vorlesen

FAMILY
PLUS
PIÙ
PLÜ



Liebe Mutter, lieber Vater,

schon ganz kleine Kinder lieben es, wenn ihnen etwas vorgelesen wird. Sie kuscheln sich in die Arme der Vorlesenden, hören zu, betrachten aufmerksam die Bilder, zeigen auf die Figuren und versuchen, Wörter nachzusprechen und Sätze zu bilden. Gerade in den ersten Lebensjahren ist das Vorlesen besonders wichtig, auch für das Erlernen der Sprache. Und Kinder mit guten sprachlichen Fähigkeiten haben es in der Schule und allgemein im Leben leichter.

Zur Geburt Ihres Kindes haben Sie das erste Buchpaket im Rahmen der Initiative **Bookstart - Babys lieben Bücher** bekommen.

Mit diesem zweiten Buchpaket bekommen Sie wieder zwei schöne Bilderbücher für Ihr Kind, eine Elternbroschüre mit vielen Anregungen zur Lese- und Sprachförderung und viele aktuelle Leseempfehlungen für die Kleinsten .

Weitere Informationen, Tipps, Downloads zur Initiative Bookstart – Babys lieben Bücher sowie monatlich neue Buchtipps finden Sie auf der Familienseite des Landes unter www.provinz.bz.it/bookstart, auf der Homepage des Amtes für Bibliotheken und Lesen in deutscher Sprache unter www.provinz.bz.it/bibliotheken

> Rund ums Lesen > Bookstart – Babys lieben Bücher und auf der Homepage des Amtes für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien in italienischer Sprache unter www.provincia.bz.it/biblioteche > Pianeta lettura > Bookstart - I bebè amano i libri.

Informationen:

www.provinz.bz.it/bookstart
oder QR-Code scannen



Diese Initiative möchten die Familienagentur und die Abteilungen Deutsche und Italienische Kultur Sie ermutigen, Ihr Kind bereits früh an die wunderbare Welt der Bücher heranzuführen.

Viel Freude beim Erzählen und Lesen wünscht Ihnen das Bookstart-Team!

Vorlesen macht glücklich und schlau

- Das Vorlesen trägt dazu bei, eine **intensive Beziehung zum Kind** aufzubauen.
- Das Vorlesen **fördert die Entwicklung des Kindes** und den **spielerischen Umgang mit Sprache**.
- Das Vorlesen verhilft die **eigenen Gefühle besser kennen zu lernen** und die **Sichtweisen anderer besser zu verstehen**.
- Das Vorlesen **weckt die Neugierde und den Wissensdurst**.

Das gemeinsame Lesen, Sprechen und Singen bereitet große Freude.



Liejer dant fej diventé cuntënc y acorc

**„...al didancuei sà bën duc i genitores che si mutons à de bujën de libri....
o no?“**

Chësc ie cie che Astrid Lindgren se damandova bele dan 40 ani.

I genitores che cunësc Bookstart l sà a uni moda. I sa che liejer dant porta pro a renfurzè si liam cun i mutons, a sustenì l svilup di pitli y si raport cun la rujeneda ntan che i se tripla limpea, che liejer ti juda a cunëscer miec si sentimënc y a ntënder si ududes, che l fej Descedé te d'èi la ueia de savëi y cunëscer, ma nce che liejer, s'la cunté y cianté deberieda possa vester na gran legrëza.

Sibe per von nstësc che nce per vosc mut o vosta muta resterà chisc mumënc per for n bel lecord.

Truepa legrëza a cunté a y a liejer ve mbincia vosc “Bookstart Team”



**Ja, das
grenzenloseste
aller Abenteuer der
Kindheit, das war das Lese-
abenteuer. Für mich begann es,
als ich zum ersten Mal ein eigenes
Buch bekam und da hinein-
schnupperte. In diesem Augenblick
erwachte mein Lesehunger, und ein
besseres Geschenk hat das Leben
mir nicht beschert.**

Astrid Lindgren

Die Bedeutung der Sprache...

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind die wichtigsten für den Spracherwerb und für das spätere Lesenlernen. Dabei spielt die Familie eine wichtige Rolle, denn die Kleinen lernen in erster Linie von den Menschen, die ihnen nahe sind.

Wir leben in einer Welt voller Buchstaben und Wörter. Sie sind einfach überall: in Büchern, auf Verpackungen, auf Geldscheinen, in Zeitungen... **Diese lesen zu können, ist eine wichtige Voraussetzung, um sich in unserer Gesellschaft wohl zu fühlen und erfolgreich zu sein.**

Schon kleine Kinder ahnen, dass Buchstaben und Wörter etwas Besonderes in sich haben. Anfangs verstehen sie noch nicht den Sinn, der in den Wörtern verborgen liegt. Sie genießen es einfach, den Klang zu hören. Mit der Zeit lernen sie, einzelne Wörter zu verstehen und deutlich auszusprechen. Dann werden es immer mehr. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus. Es entwickelt seinen eigenen Wortschatz und es beginnt dann aus den einzelnen Wörtern kurze Sätze zu bilden.

Indem Eltern sich Zeit nehmen, mit ihrem Kind zu sprechen, ihm zuzuhören, ihm vorzulesen und zusammen zu singen, schenken sie ihm einen großen Schatz für die Zukunft.

*Informationen:
Lesetipps unter
www.provincia.bz.it/bookstart
oder QR-Code scannen*



**Der Mensch
ist von Natur aus ein
Geschichten erzählendes Wesen.**

Umberto Eco

Gemeinsam lesen, gemeinsam wachsen

Vorlesemomente schön gestalten

Gemeinsam Geschichten zu lesen bietet eine gute Gelegenheit, miteinander zu sprechen. Dabei kann gelacht, geredet oder einfach nur gekuschelt werden. Damit schenken Sie auch Zuwendung, Nähe und Liebe.

1. Eine ruhige Umgebung schaffen

Suchen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind ein ruhiges Plätzchen und machen Sie es sich gemütlich. Schalten Sie den Fernseher, das Radio aus und legen das Handy möglichst beiseite.

2. Ein Lieblingsbuch auswählen

Wählen Sie ein Buch, das Ihnen beiden gut gefällt oder lassen Sie Ihr Kind eines auswählen. Lieblingsbücher wollen Kinder meist immer wieder vorgelesen bekommen.

3. Sich nahe sein

Setzen Sie Ihr Kind neben sich oder nehmen Sie es am besten auf Ihren Schoß.

4. Auf Gegenstände, Personen oder Situationen zeigen

Zeigen Sie Ihrem Kind die Titelseite und lesen Sie den Titel vor, dann Seite für Seite, um den Verlauf der Geschichte kennen zu lernen. Häufig möchte das Kind bald selbst das Buch in die Hand nehmen und umblättern. Zeigen Sie auf die abgebildeten Gegenstände und erzählen Sie dazu, was im Bilderbuch gerade vor sich geht oder lesen Sie den Text vor. Ihr Kind wird bald selbst die Wörter wiederholen oder schon im Voraus raten.

5. Auf bereits Bekanntes Bezug nehmen

Sie können auch auf Zeichnungen zeigen und dabei auf etwas Bezug nehmen, das Ihr Kind schon kennt. Sehen Sie im Buch zum Beispiel einen Hund, können Sie über einen Hund sprechen, den sie beide kennen. Bald wird Ihr

Kind das, was es sieht, selbst benennen und so immer mehr Wörter lernen.

6. Sich Zeit lassen

Lassen Sie Ihrem Kind Zeit, Fragen zu stellen, den Inhalt gut zu verstehen, selbst zu erzählen.

7. Geschichten erzählen können alle

Sollten Sie das Gefühl haben, nicht so gut vorlesen zu können, lassen Sie sich nicht verunsichern: Was zählt, ist die Zeit, die Sie mit Ihrem Kind verbringen. Und: Übung macht den Meister und die Meisterin.

8. Jedes Kind ist anders

Jedes Kind hat unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse, auch beim Geschichten erzählen und beim Vorlesen.

9. Vorlesen als Ritual

Besonders schön ist das Vorlesen als Ritual am Abend vor dem Schlafengehen – das Kind spürt dann noch einmal Ihre beruhigende Nähe, bevor es einschläft.

10. Geschichten aus dem Alltag

Am meisten Spaß machen Geschichten über Dinge, die Kinder bereits aus ihrem Alltag kennen. Übers Aufstehen, Waschen, Essen, Einkaufen gehen... Wenn Sie beim Vorlesen die Stimme verändern, Tierstimmen oder andere Geräusche nachahmen, findet Ihr Kind das wahrscheinlich besonders lustig und spannend.

**Und vor allem: Genießen Sie diese wertvolle Gelegenheit,
sich nahe zu sein.**

Mit zwei oder mehr Sprachen groß werden

Alle Eltern sollten mit ihrem Kind in der Sprache sprechen, in der sie sich am wohlsten fühlen und die sie am besten beherrschen.

In dieser Sprache können Sie ihm den größten Sprachschatz mitgeben. Damit legen Sie eine gute Basis für alle anderen Sprachen, die ihr Kind in seinem Leben noch lernen wird.

Wenn Sie als Eltern mehrere Sprachen gut sprechen, dann hat das Kind die Möglichkeit, eine „Mama-Sprache“ und eine „Papa-Sprache“ zu lernen.

Das ist eine große Chance. Vor allem für kleine Kinder ist es dabei wichtig, dass es klare Sprachregeln gibt. Zum Beispiel: Die Mama spricht in der „Mama-Sprache“ mit ihm und der Papa in der „Papa-Sprache“. So kann es mit einer bestimmten Person eine bestimmte Sprache in Verbindung bringen. Das hilft ihm, die Sprachen klar zu ordnen.

Für welche Familiensprache Sie sich auch entscheiden, ganz wichtig ist, dass Ihr Kind ebenso die Landessprachen Deutsch, Italienisch, und in den ladinischen Tälern Ladinisch, lernt.

Es braucht gute Kenntnisse dieser Sprachen, um sich in Südtirol wohlfühlen, Freunde und Freundinnen zu finden und eine gute Bildung zu erhalten.



Sie können Ihrem Kind den Weg für Sprachen öffnen, wenn Sie eine positive Einstellung dazu zeigen. Dies wird sich auf Ihr Kind übertragen.



Digitales Vorlesen

Vorlesen geht auch mit Hilfe eines Tablets oder Smartphones. Die Stiftung Lesen in Deutschland ist der Überzeugung, dass digitale Lesemedien das Lesen fördern. Kinderbuch-Apps und interaktive Geschichten werden nicht nur von Kindern geschätzt, sondern motivieren insbesondere Väter zum Vorlesen. Zudem ermöglichen sie Kindern, in Situationen, in denen sonst nicht gelesen wird, wie z.B. auf Reisen, Geschichten zu entdecken. Mehr dazu unter www.stiftunglesen.de

Tipp:

Begleiten Sie Ihr Kind bei der Nutzung der digitalen Lesemedien und beschränken Sie die Nutzungsdauer!

Die ersten Erfahrungen im Umgang mit Medien machen Kinder in der Familie. Ihr Kind schaut sich viel von Ihnen ab. Es beobachtet, dass Eltern und Geschwister Geräte besitzen, die viel Aufmerksamkeit erhalten. Die Beziehungsqualität kann darunter leiden, wenn Eltern zwar physisch anwesend sind, ihre Aufmerksamkeit aber immer auf das Mobiltelefon gerichtet ist.

Tipp:

Achten Sie auf möglichst viele medienfreie Zeiten in der Familie und mit Ihren Kindern. Greifen Sie stattdessen zum guten alten Buch und lesen Sie Ihrem Kind vor. Das Buch kann zum Ruhepol in der Hektik des Alltags werden.

Tipp:

Seien Sie ein gutes Vorbild im Umgang mit Medien.

Weitere Tipps für Eltern im Umgang mit digitalen Medien in der Familie finden Sie auf der Webseite www.eltern-medienfit.bz

Eine Welt voller Ideen

Leseförderung in den Öffentlichen Bibliotheken

Immer wieder eintauchen in eine neue Welt voller spannender Bücher, Spiele und Filme – das ermöglichen die vielen Bibliotheken in Südtirol.

In jeder Gemeinde gibt es landesweit mindestens eine Öffentliche Bibliothek. Eltern und Kinder können hier gute Bilderbücher, Romane, Sachbücher, Ratgeber, Zeitschriften, CDs, DVDs, Hörbücher und Spiele anschauen und ihre Lieblingsmedien kostenlos ausleihen.

Bibliotheken sind ideale Orte, Kinder spielerisch an die spannende Welt der Bücher und Medien heranzuführen und die Freude am Lesen zu fördern. Sie organisieren zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein, Vorlese- und Märchenstunden, Bilderbuchkinos, Autorenbegegnungen, Literaturcafès, Bücherausstellungen, Sommerleseaktionen und Online-Leseaktionen für Jugendliche, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch bieten viele Bibliotheken regelmäßig Bookstart-Treffen für ganz Kleine an.

Bibliotheken sind Schnittstellen zu Informationen und Wissen, Orte des lebensbegleitenden Lernens und der kulturellen Begegnung.

Wie kann man Öffentliche Bibliotheken nutzen?

Melden Sie sich bei der Bibliothek in Ihrer Nähe an und schreiben Sie sich ein. Damit dürfen Sie alle Angebote der Bibliothek kostenlos nutzen (mit einzelnen Ausnahmen bei besonderen Diensten).

So finden Sie die Bibliothek in Ihrem Wohnort:

Fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach oder informieren Sie sich auf der Homepage des Amtes für Bibliotheken und Lesen:

www.provinz.bz.it/bibliotheken

**Gemeinsam
lesen,
gemeinsam
wachsen**

**Kinder
lieben es, Bücher
zu besitzen und eine
eigene kleine Bibliothek
zu haben, vielleicht auf einem Re-
gal oder in einer Kiste in ihrem Zimmer.**

Manche Bücher werden für sie zu einem wahren Schatz, den sie hüten und an den sie sich später, wenn sie selbst erwachsen sein werden, gerne zurückerinnern. Bücher kann man in vielen Geschäften kaufen. Buchhandlungen verfügen über eine große Auswahl an Kinderbüchern und beraten Sie gerne bei der Suche nach dem für Ihr Kind geeigneten Buch.



Antworten auf Erziehungsfragen

Die Südtiroler Elternbriefe



Informationen:

www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/familie/eltern/elternbriefe.asp
oder QR-Code scannen



Die Elternbriefe sind hilfreiche Informationsbroschüren für Eltern in Südtirol. Hier erfahren Sie immer aktuell das Wichtigste rund um die Entwicklung Ihres Kindes und viele Anregungen für Ihren Familienalltag. Jetzt kostenlos bestellen!

Familienagentur
Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1
39100 Bozen
Tel. 0471 418 372 oder 0471 418 360
elternbriefe@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/familie

Informationen:

www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/familie/fammedia-infothek-fuer-eltern.asp
oder QR-Code scannen



Ein Dank an die Partner und Partnerinnen

Für die kostenlose Bereitstellung von Materialien und die gute Zusammenarbeit danken wir Book Trust (London), der Stiftung Lesen (Mainz), dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (Zürich), dem Amt der Vorarlberger Landesregierung (Bregenz), dem Österreichischen Bibliothekswerk (Salzburg) und Nati per leggere (Italien).



Impressum

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Familienagentur, Amt für Bibliotheken und Lesen,
Ufficio Educazione permanente, biblioteche e audiovisivi
bookstart@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/bookstart
Tel. 0471 418 372 oder 0471 418 360

Bozen 2022



Notizen

Handwriting practice lines consisting of 20 horizontal dotted lines.